

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

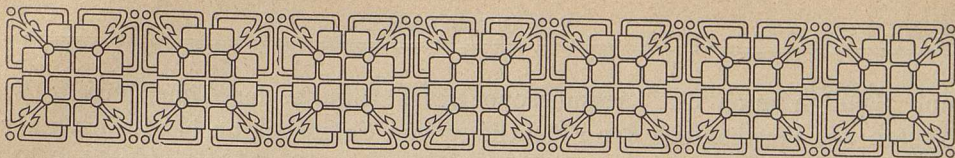
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100





## K. k. Statthalterei.



Wehrschild in Waxenberg.

**M**it dem Eintritte des Kriegszustandes am Anfang des Monates August 1914 standen die politischen Behörden vor der großen Aufgabe, ihren gesamten Geschäftsbetrieb den Kriegsverhältnissen anzupassen. Mit bedeutend verringertem Personale sind seither Kriegsgagenden in großem Umfange von der Statthalterei und den unterstehenden politischen Behörden geleistet und bewältigt worden.

Eine keineswegs erschöpfende, sondern lediglich nur die Hauptzüge darstellende Aufzählung gibt folgendes Bild:

Durchführung der Mobilisierung und der damit zusammenhängenden Kriegsleistungen. Musterungen der Landsturmpflichtigen. Enthebungen vom Heeres-, Landwehr- und Landsturmdienste. Pferdeklassifikationen. Durchführung von Sammlungen verschiedener, für die Kriegführung notwendiger Materialien. Sicherung öffentlicher wichtiger Kommunikationsmittel und Objekte, sonstige staatspolizeiliche Maßnahmen und Paßagenden in erheblich vermehrter Anzahl. Durchführung gewisser Maßnahmen gegenüber feindlichen Staatsangehörigen.

Unterbringung, Verpflegung und Fürsorge für mittellose Kriegsflüchtlinge aus den nördlichen und südlichen Grenzländern. Die Zahl dieser Flüchtlinge in Oberösterreich belauft sich auf rund 20.000; dieselben sind zum Teile zerstreut in verschiedenen Gemeinden Oberösterreichs untergebracht, zum Teile in dem Flüchtlingslager in Braunau am Inn, welches seitens der Statthalterei mit einem Gesamtaufwande von rund 6 Millionen Kronen erbaut und eingerichtet wurde. Das Lager ist mit allen notwendigen sanitären und sonstigen Wohlfahrtseinrichtungen versorgt und ermöglicht durch die Einrichtung verschiedener Werkstätten